



Kolenchery, Indien, im Oktober 2019

Sehr verehrte Pateneltern, Freunde und Foerderer unserer Arbeit,

Im Mai dieses Jahres feierte die Patengemeinschaft das 50. Jubiläum im Quellenhof in Moelln. Am 12. Mai flogen wir (Saju, Eldho, Baby Paul und Yacob) von Cochin ab und nach einer Zwischenlandung in Dubai landeten wir in Hamburg. Frau Ulrike Lorenzen und Herr Werner Buettner haben uns in Fuhlsbüttel holten uns ab und wir wurden mit einem Schluck Sekt empfangen, den Herr Werner Buettner gebracht hat. Dann fuhr Herr Werner Büttner mit uns vieren nach Hause, wo wir uns nach unserem letzten Besuch vor 10 Jahren - 40. Jubiläum - wie zu Hause fühlten. Wir bedanken uns sehr herzlich, dass wir am 50-jährigen Jubiläum der Patengemeinschaft teilnehmen und einige Sponsoren in ihren Haeusern besuchen durften.



Diesmal fehlte uns Dieter Hueske sehr, der vorherige Vorsitzende der Patengemeinschaft. Dieter wurde krank und starb im Dezember 2018. Diese Nachricht war ein grosser Schock fuer uns alle. Wir haben mit Dieter ueber 20 Jahre zusammengearbeitet. Dieter hat die Arbeit der Patengemeinschaft entscheidend aufgebaut. Obwohl Dieter aus dieser Welt von uns Abschied genommen hat, lebt er weiter in unseren Herzen. Die Erinnerungen an Dieter werden auch viele Familien und Kinder in Indien in ihren Herzen tragen, weil sie die wichtige Unterstuetzung von der Patengemeinschaft bekommen haben.

Ein Jahr nach der Zerstörung Keralas durch den tödlichsten Monsun, der zu der schlimmsten Überschwemmung seit Jahrhunderten führte, litt der Staat Kerala wieder an der Wut der Natur und forderte die Regierung auf, die Hilfe der Armee und des Militärs zu schicken. Nach der Monsunkatastrophe 2018 war das Land auf den Weg zur Normalität. Aber genau nach einem Jahr, im August dieses Jahres gab es in verschiedenen Teilen Keralas heftige Regenfälle, da die Zahl der Monsunereignisse, einschließlich Erdbeben gestiegen war.

Bis zum 14. August 2019 wurden 121 Menschen bei den Überschwemmungen im Bundesstaat Kerala getötet. Mehr als zwei Lakh Menschen (zweihunderttausend) waren direkt von der Flut betroffen und wurden in 1318 Hilfslager in verschiedenen Teilen von Kerala verlegt. Den Angaben des Katastrophenschutzes des Bundesstaates Kerala zufolge wurden zwischen dem 8. und 19. August 1789 Häuser vollständig zerstört, während die Anzahl der teilweise beschädigten Häuser 14.542 ist.

Es gab 80 Erdbeben innerhalb von 2 Tagen. Viele Menschen die befürchten, lebendig unter ihnen begraben zu werden, werden gerettet. Es ist immer noch eine kritische Situation, da die Katastrophen die Rettungsaktionen beeinträchtigen. Zu den am stärksten betroffenen Distrikten zählen die Distrikte Wayanad, Malappuram, Kozhikode, Kannur, Palakkad, Thrissur

und Ernakulam. Zwei Dörfer mit Einwohnern im Norden Keralas wurden wegen starker Regenfälle und Erdrutsche weggespült.

Wie jedes Jahr, wurden die Schulen in Indien am 1. Juni wieder geöffnet nach den Sommerferien. Wenn die Kinder die 12.Klasse fertig haben, werden sie weiter einen Bachelorkurs oder eine Ausbildung machen, damit sie später eine Arbeit finden und selbstständig sein können. Wie im letzten Jahr haben viele Kinder die Ausbildung in verschiedenen Bereichen erfolgreich beendet. Haritha



und Saranya waren Heimgirlen im Joern & Christa Grimm's Trial Girls Home. Nach der 12. Schulklasse haben beide die Lehrerausbildung erfolgreich fertig gemacht. Jetzt arbeiten sie als Lehrerinnen in derselben Schule, wo sie in die Schule gegangen waren. Sie hätten die Ausbildung ohne



unsere Hilfe nicht machen können, und bedanken sich sehr herzlich für die Unterstützung. Viele andere Kinder konnten auch in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beenden als Laborantin, Krankenschwester, Ingenieur, Lehrer, Buchhalter, usw. Einige Kinder haben schon Arbeit gefunden und einige Kinder warten auf eine Stelle. Das Mädchen Dhanalakshmi war in unserem Ulrike Vogels Heim. Sie lernte dort bis 12.Klasse und sie musste dann für die Ausbildung das Heim verlassen. Aber die Patengemeinschaft hat sie weiter für die Ausbildung unterstützt. Wir danken allen Pateneltern sehr herzlich für die weitere

Unterstützung für die Ausbildung. Dhanalakshmi wollte eine Rechtsanwältin werden und sie hat 5 Jahre die Ausbildung dafür gemacht. Sie praktiziert jetzt als Rechtsanwältin. Sie möchte auch später eine Juristin werden. Es ist immer eine große Freude für uns, wenn die Kinder nach der Ausbildung eine Position erreicht haben.

Unsere alle Heime in Tamilnadu und Kerala sind jetzt unter „Juvenile Justice Act“ (Gerechtigkeitsgesetz für die Jugend) registriert. Die Heime in Kerala waren im letzten Jahr noch nicht unter „Juvenile Justice Act“ registriert. Wie Sie alle schon wissen, haben wir ständig Kontakt mit dem „District Child Protection Officer“ und mit seinem Team und auch mit dem „Child Welfare Komitee“. Im Zusammenhang mit der reibungslosen Funktion der Kinderheime gibt es immer verschiedene Themen zu diskutieren. Die Kinder haben auch Kinder-komitee-Treffen einmal im Monat. Das Home Management Komitee findet auch einmal im Monat statt. Wie wir im letzten Jahr berichtet hatten, gibt es individuelle Pflegepläne für jedes Kind, und es wird alles über jedes Kind vermerkt.

Children Orthopaedic Centre Mylaudy: In diesem Jahr auch kamen Dr. Zippel, Dr. Nikola Ebert und Dr. Katja von dem Busche mit dem Therapeutenteam aus Deutschland im Januar 2019 nach Mylaudy. Wie in jedem Jahr wurden mehrere Behandlungen fuer die armen Menschen in Mylaudy durchgefuehrt unter ihrer Leitung. 95 Patienten konnten diesmal die Dienste von Dr.Zippel, Dr.Katja und Dr.Nikola in Anspruch nehmen. Die Patienten sind dem Aertzeteam immer sehr dankbar fuer die grossartige Arbeit fuer die armen Menschen.

Arche NoA Zentrum fuer Frauen:



Wie immer laeuft das Arche Noa Centrum mit verschiedenen Programmen fuer die Dorffrauen. Mehrere Seminare haben in diesem Jahr fuer die Dorf Leute stattgefunden. Mrs. Nora Claus aus Deutschland kam im Januar mit neuen Ideen fuer die Frauen, damit sie selbststaendig sein koennen. Der Naehunterricht fuer die Dorffrauen und fuer die Maedchen laeuft auch reibungslos in dem Zentrum.

Heime fuer die Maedchen und Jungs.:

Kiwanis Boys Home, Schwarzenbeker Girls Home und Ulrike Vogels Home in Mylaudy, Bergerdorfer Girls Home in Kuppanoor- Coimbatore, Dieter Hueske Boys Shelter in Devarayapuram- Coimbatore, Martha Buettner Girls Home in Kuzhithurai, Herbert Weihmanns Girls Home in Elathur, Kidz Shelter Girls Home in Sivakasi, Juergen Telkas Cildrens Village in Trivandrum und Joern & Christa Grimms Girls Home in Wayanad sind unsere eigenen Units. Alle Kinder in den Kinderheimen besuchen die Schule regelmaesig. Die Kinder aus anderen Kinderheimen, von Christunilayam-Kovalam, Kerala Balagram- Kottayam, YMCA Boys Home-Muzhucodu, Sahmsershelter-Attappadi, St.Thomas Boys Home- Megnanapuram, Adolf Klein Childrens Home-Anandhapuram, Elmenhorster Balagram- Karassery, Bethel Sneha Bhavan- Ambalam, Gandhigram Santhischool fuer Gehörlose-Sivasailam und YMCA Boys Home-Tuticorin besuchen auch alle die Schule.



Familienhilfe: Momentan unterstuetzen wir 262 arme Familien.

Wie in den vorigen Jahren wurden einige Familien abgemeldet, bei denen die Kinder die Ausbildung abgeschlossen und Arbeit gefunden haben. Auch in diesem Jahr konnten wir einige Familien, Witwen mit kleineren Kindern, neu in die Familienhilfe



aufnehmen. Waehrend der Inspektionsreise von Frau Ulrike Lorenzen, besuchten wir



einige solche Familien um die Beduerftigkeit zu ueberpruefen. Das hier ist Ambika, 39 Jahre alt, Mutter von zwei kleinen Maedchen (Zwillinge). Ihr Mann war

Gelegenheitsarbeiter und im August letztes Jahres ist er an Herzinfarkt gestorben. Jetzt ist die junge Witwe mit ihren Zwillingen hilflos und durch unsere Hilfe kann sie ein bescheidenes Leben führen. Letztes Jahr konnten wir für 5 Familien ihre Hütten/Häuser renovieren und 7 armen Menschen durch die Übernahme von Operations- und Krankenkosten helfen. Momentan wird ein Haus für Ancy und ihre drei Kinder gebaut. Sie leben noch in einer Hütte, in der die Wände und das Dach aus Kunststoff (Plastik) bestehen.



Die Adivasi Familienhilfe Kuehe/Ziegen ist noch sehr aktiv: Im Wayanad Gebiet verteilen wir bis jetzt insgesamt 280 Kuehe mit Kaelbchen und 345 Ziegen an beduerftige Adivasi Familien. Alle Empfaenger sprachen ihre Dankbarkeit an die Spender und Helfer in Deutschland aus.



Das ist Lakshmi, eine arme Witwe mit ihrer Tochter, die vom Familienhilfeprojekt profitiert. Sie hat keine reguläre Arbeit und lebte in Armut. Seitdem sie finanzielle Hilfe von der Patengemeinschaft erhält, führen sie ein glückliches Leben. Die Tochter Anumol besucht die Schule. Ihr Sponsor ist so nett, dass sie zusätzliche Hilfe für den Kauf von 15 Hühnern und einem Hühnerstall hat.

Wir danken allen Spendern, Helfern und Freunden unserer Arbeit in Deutschland sehr herzlich fuer ihre Liebe und Barmherzigkeit gegenüber den Aermsten in Indien.



Yacob

Baby Paul

Saju

Eldho

Hima

Shibi